

Erfahrungsbericht SGH Warschau (Warsaw School of Economics)

Vorbereitung:

Ein Austausch mit der SGH Warschau ist im Rahmen von BWL-Erasmus möglich. Die Abgabe der Bewerbung erfolgt am Lehrstuhl für Handelsbetriebslehre. Nach Zusage aus Göttingen wird man direkt von der SGH Warschau kontaktiert und erhält die Zugangsdaten für die Plattform:

<https://serwis.sgh.waw.pl/crpm-recruitment/>

Es ist zu beachten, dass die Anmeldung auf dieser Plattform für das Wintersemester bereits Mitte April 2012 endet. Der gesamte Sachverhalt ist nochmal hier erklärt:

http://www.sgh.waw.pl/crpm_-en/si/exchange/

Anschließend erfolgt der Kontakt seitens der SGH durch Ewa Zurawek und einem zugeteilten Buddy.

Für das alltägliche Leben empfehle ich die Bücher von Stefan Möller

- Viva Polonia: Als deutscher Gastarbeiter in Polen (Ratgeber / Lebenskrisen)
- Expedition zu den Polen: Eine Reise mit dem Berlin-Warszawa-Express

Studium an der SGH - Kursauswahl:

Die Registrierung für Klausuren erfolgt nicht bis zum Ende der Vorlesungszeit, wie in Göttingen, sondern am Anfang des Semesters. Dafür gibt es drei Stufen. Der gesamte Prozess ist hier zu finden:

http://www.sgh.waw.pl/crpm_-en/si/exchange/courses/

1. Stufe: Vorauswahl zahlreicher Kurse (Zeitraum: Mai-Juni)
2. Stufe: Modifikation, Streichung der nicht gewählten Kurse (Zeitraum: August-September)
3. Stufe: Endgültige Auswahl in der 3. Woche nach Vorlesungsbeginn

Es ergibt sich dadurch die Situation, dass eine vorab Anfrage in Göttingen (Service-Center) nicht wirklich sinnvoll ist, da Kurse auch noch in den ersten beiden Vorlesungswochen gestrichen werden können. Die nachträgliche Anerkennung in Göttingen ist meistens kein Problem, wie an den vielen anerkannten Modulen in FlexNow zu erkennen ist. Mir wurden zudem sämtliche eingereichten Kurse aus meinem 1. Auslandssemester vollständig anerkannt.

Wichtig ist, in den ersten beiden Wochen sich die Vorlesungen genau anzuschauen und polnische Kommilitonen zu fragen, welche interessant sind.

Anreise:

Ab Göttingen ist Warschau entweder per Flugzeug (Dortmund – Łódź, Wizzair), Bahn oder Auto zu erreichen.

Bei meiner 1. Anreise habe ich das EuropaSpezial für 29,25 € (Buchung 90 Tage im voraus, Bahncard 25%) genutzt. Der Vorteil besteht darin, dass man nach ca. 8h sehr entspannt in Warschau ankommt, frisch zu bereitetes Essen im Speisewagen (Berlin-Warszawa-Express) genießen kann und gleich direkten Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung bekommt.

Die Anreise mit dem Auto (900km) ist nach der vollständigen Fertigstellung der Autobahn zwischen Frankfurt/Oder und Berlin problemlos möglich. Zu beachten ist allerdings die zu bezahlende Mautgebühr für einige Streckenabschnitte. Ich habe beide Varianten ausprobiert. Die Zugreise ist wesentlich entspannter, stressfreier und günstiger.

Unterkunft

http://www.sgh.waw.pl/crpm_-en/si/exchange/faq/accommodation?set_language=en

Die Auswahl besteht zwischen einem günstigen Wohnheimplatz und dem privaten Wohnungsmarkt. Wer erste Variante vorzieht, muss sich direkt nach Erhalt der Zugangsdaten für die o.g. Plattform registrieren. Man wird dort gefragt, ob man sich für einen Wohnheimplatz bewerben möchte.

Da ich die Zugangsdaten erst sehr spät erhalten habe, wurde mir kein Platz zugeteilt. Allerdings bin ich darüber nicht sonderlich traurig, da es die Zimmer nur in Doppelbelegung gibt.

Auf dem privaten Wohnungsmarkt sind folgende Plattformen sehr hilfreich:

<http://warszawa.gumtree.pl/> (Hier inseriert jeder, Plattform nur auf Polnisch, auch englische Angebote, für Übersetzung am besten Euren Buddy fragen.)

Facebook-Gruppe: Erasmus in Warsaw (ESN official group)

Die Preise sind abhängig von der Lage. Rechts der Wisła kann man ein WG-Zimmer für 700Zł bekommen. Links der Wisła sind es bis zu 1300Zł (entlang der bisher einzigen Metro Linie). Je weiter vom Zentrum desto günstiger.

Alltag und Freizeit

Warschau als Hauptstadt Polens bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten. Um alle Ziele zu erreichen ist: <http://warszawa.jakdojade.pl/> sehr wichtig.

Was braucht man sofort?

- Polnische Telefonkarte (erhält man in der Orientierungswoche von den Buddies).
- 3 Monatsstudententicket für die Metro (hierzu benötigt man den SGH Studentenausweis, 110Zł)

Was muss man sich anhören?

Im Sommer finden im Łazienki-Park jeden Sonntag kostenlose Chopin Konzerte statt.

Wo sollte man Montags essen gehen?

Montag = Schnitzeltag = U Szwejka, Plac Konstytucji 1, Riesenschnitzel für 15Zł, 1 Liter Piwo für 10 Zł.

Warum sollte man die Orientierungswoche nicht verpassen?

Hier bekommt man alle notwendigen Infos und lernt sehr viele Leute kennen. Und man verpasst 6 Nächte = 6 Partys nicht.

Zu empfehlen sind zudem Reisen in alle Landesteile Polens. Die Buddies organisieren Reisen nach Gdańsk, Kraków, Auschwitz und Wrocław.

Fazit

Die Entscheidung nach Warschau zu gehen, war eine meiner besten Entscheidungen bisher. Ich habe daher auch mein Auslandssemester auf zwei Semester verlängert. Durch die Internationalität der SGH bot sich mir die Möglichkeit, zahlreiche Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen. Das einzig Negative war, die nicht so ganz schöne Architektur. Allerdings ist dies eine Nichtigkeit, wenn man eine pulsierende Metropole erleben will, die sich in den letzten Jahren massiv gewandelt hat und zahlreiche Möglichkeiten bietet.

Ich bin gerne bereit Euch Fragen zu beantworten. Meine Kontaktdaten erhaltet Ihr von dem Erasmus Team der Professur für Handelsbetriebslehre.